

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 35

Artikel: Bedroht - befreit!
Autor: Egli, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

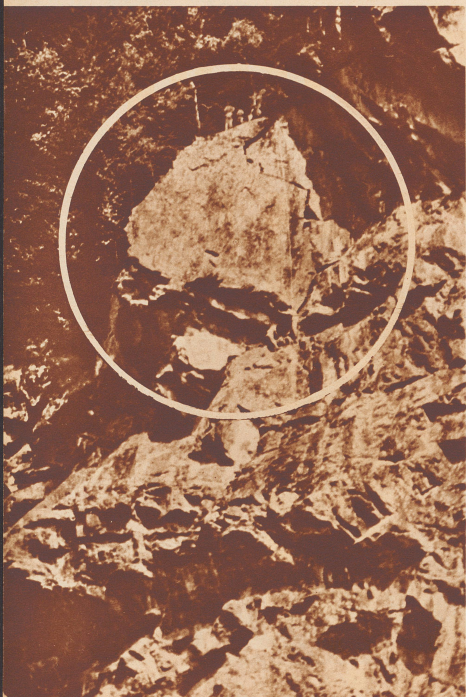
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Kreis: Der locker gewordene, gefährdende, im labilen Gleichgewicht liegende Felskopf an der Meisfluh vor der Sprengung. Er ist fast 900 Kubikmeter groß. Im Block ist deutlich der Riß zu erkennen, durch den er im Laufe der Zeit von der Fluh abgetrennt wurde. Am Fuße des Blockes sind zwei angeseilte Mineure damit beschäftigt, die Sprengladung einzulegen.

Le bloc d'environ 900 mètres cubes qui menaçait de s'effondrer sur les maisons de Meisboden. Au pied du bloc, deux mineurs en cordes forment la roche en différents endroits pour y mettre les charges, de façon à ce que le bloc soit pulvérisé par l'explosion.



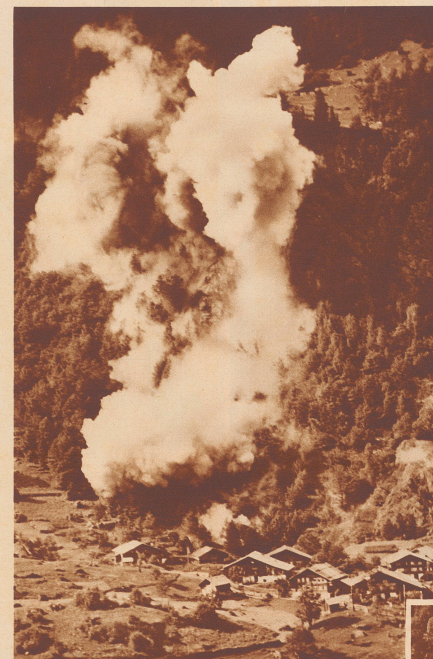
Die mit der Sprengung beauftragten Mineure der Mineurkompanie I mit dem Sprengstoff im Aufstieg zur Meisfluh. Für die Sprengung waren 240 Kilogramm Telsit nötig.

Les mineurs de la compagnie I montent les caisses d'explosifs au Meisfluh.



Bedroht — Befreit!

Bildbericht von Karl Egli



15 Sekunden später. Die Sprengung ist vollzogen. Der Block ist gebohten. Mit dumpfem Gepolter stürzen die Felsmassen über die in eine dichte Staubwolke gehüllte 200 Meter hohe Wand zu Tal. Mancher Baum fällt der steinig Lawine zum Opfer. Den gefährdeten Häusern auf dem Meisboden, die vorsichtigerweise vor der Sprengung geräumt worden waren, geschah nichts. Nur ein paar faustgroße Sprengstücke rollten in ihre Nähe, und einige kleine Steine fielen auf die Schindeldächer.

15 secondes plus tard. Le bloc pulvérisé dérapé comme une avalanche et entraîne des arbres dans sa chute.

Der große Augenblick. Am 9. August, punkt 16 Uhr, wurde die Ladung — 240 Kilogramm Telsit — durch elektrische Zündung zur Explosion gebracht. Eine Detonation, ähnlich dem Krepieren einer 200 kg Fliegerbombe, war im ganzen Tal mit dutzendlichem Echo hörbar.

Le 9 août à 16 heures, ordre est donné de brancher le contact. 240 kilos de Telsit explosent. Une détonation pareille à celle d'une bombe d'avion de 200 kg. se répercute dans la vallée.

Die Staubwolke hat sich verzogen, die abgeprengten Felsmassen sind auf dem Talboden zum Stillstand gekommen. Die Sprengung ist vollkommen geglückt, nicht der geringste Schaden ist angerichtet worden, und die Bewohner des Meisbodens können wieder schlafen.

Le nuage de fumée s'est volatilisé. Il n'y a plus de danger à craindre. Hors quelques petits cailloux sur leurs toitures, les maisons n'ont point de mal et les habitants de Meisboden vont pouvoir réintégrer leurs demeures.

Im Meisboden im Nesselthal, zwischen Innerkirchen und Gaden auf der Bernerseite des Sustenpasses, mußten im vergangenen Frühjahr zwei Heimwesen zeitweise geräumt werden, weil an der Meisfluh ein mehrere hundert Kubikmeter großer, locker gewordener Felsblock sie ständig mit dem Absturz bedrohte. Für die Bewohner des Meisbodens bildete der lockere Felsen einen richtigen Alpdruck, von dem sie durch eine vor kurzer Zeit vorgenommene Sprengung durch ein im Wiederholungskurs stehendes Mineurdetachment befreit wurden.

Une menace écartée

Deux maisons du hameau de Meisboden au Nesselthal, sur le versant bernois du Sustenpass, étaient menacées de déboulement d'un bloc de rocher de plusieurs centaines de m³. Une compagnie de mineurs fut envoyée sur les lieux pour débarrasser les habitants de cette dangereuse menace.

